



# Im Auge des Waldes

**Diese Reise führt uns in das Auge des Waldes - den tiefgrünen, dichten und einmaligen Nationalpark Masoala! Wir erleben auf unserer aktiven Tour den Regenwald in diversen Höhenlagen, Mangroven und zahlreiche Reptilien, Vogelarten, Lemuren sowie eine einzigartige Flora mit Edelhölzern und erstaunlichen Orchideen. Wir besuchen die Insel Nosy Mangabe im Golf von Antongil, welche vollständig mit Regenwald bedeckt ist und sehen Korallenriffe im Parc Marin vor der Küste. Ein Highlight für Naturliebhaber.**



## MG104: Im Auge des Waldes

### Highlights

- Wanderungen im Masoala-Park
- Regenwaldinsel Nosy Mangabe
- Intensive Naturerkundungen

### Reise-Zeit

Diese Tour ist zwischen April und Dezember durchführbar.

### Reise-Route

Antananarivo - Maroantsetra -  
Masoala - Nosy Mangabe -  
Maroantsetra - Antananarivo

### Reise-Charakter

Region: Norden  
Inhalt: Natur & Trekking  
Körperliche Anforderung:  
anspruchsvoll



### Tag 1: Anreise / Flug ab CH/D/A

Spät abends landen wir in Antananarivo und werden zum Hotel gebracht. Willkommen auf der grossen Insel.

### Tag 2: Antananarivo

Bevor es in die Natur geht, wollen wir Antananarivo erkunden: Die charmante und lebendige Hauptstadt Madagaskars mit ihren vielen Treppen und Stufen, Kurven, den hübschen, alten Kolonialhäusern, Märkten und Strassenhändlern, wohin man auch blickt. Wir orientieren uns, kommen langsam an und besuchen einen der heiligen Hügel ausserhalb der Stadt oder den zentral und hochgelegenen alten Königspalast (Rova). Von beiden Orten genießen wir einen imposanten Ausblick über die quirlige Stadt und ihr von Reisfeldern geprägtes Umland.

### Tag 3: Antananarivo – Maroantsetra

Wir fliegen in den entspannten Ort Maroantsetra in den Nordosten Madagaskars - ein Ort wie tausend Jahre Einsamkeit. Hier ist der Ausgangspunkt zur Halbinsel Masoala und für unsere Reise im tiefen Grün. In Maroantsetra haben wir den Nachmittag zur freien Verfügung. Wir können in aller Ruhe durch das Dorf laufen, einen Markt besuchen und uns mit dem madagassischen Leben vertraut machen.

### Tag 4: Maroantsetra – Masoala

Von Maroantsetra setzen wir heute mit einem Boot nach Tampolo auf der dichtbewachsenen Masoala-Halbinsel über. Hier unternehmen wir eine erste Wanderung durch das Regenwaldreservat. Wir lassen uns verführen von der unglaublichen Vielfalt an Tieren und Pflanzen, die wir entdecken, wenn wir uns im Wald den Gerüchen, Geräuschen und Grüntönen hingeben.

### Tag 5 – 6: Masoala

Zwei volle Tage verbringen wir weiter wandernd und staunend im Masoala-Gebiet. Die Landschaft



ist hügelig, üppig grün und noch zu grossem Teil mit tropischem Primär-Regenwald bedeckt. Wir beobachten Lemuren wie den roten Vari sowie eine Vielzahl an Vögeln, Reptilien und Amphibien – die Biodiversität in Masoala ist enorm gross. Wer tagsüber nicht genug zu sehen bekommt, kann zusätzlich auch Nachtwanderungen unternehmen.

#### Tag 7: Masoala – Nosy Mangabe – Maroantsetra

Nach dem Frühstück bringt uns ein Boot auf die unbewohnte Regenwaldinsel Nosy Mangabe in der Bucht von Antogil, die ebenfalls zum Nationalpark gehört. Wir erkunden dieses besondere Eiland mit seinen Tieren und Pflanzen auf einer Wanderung. Mittags picknicken wir in tropischer Umgebung, umgeben von einmaliger Natur. Anschliessend setzen wir mit dem Boot nach Maroantsetra über. Dann ist unsere Zeit im grünen Auge leider vorbei.

#### Tag 8: Maroantsetra – Antananarivo

Voller eindrücklicher Naturerlebnisse verabschieden wir uns nach dem Frühstück und lassen diesen üppig grünen und ursprünglichen Fleck Madagaskars zurück. Wir fahren zum kleinen Flughafen von Maroantsetra und fliegen zurück in die Hauptstadt, dorthin, wo unsere Reise begann.

#### Tag 9: Antananarivo

Der letzte Tag steht uns noch einmal in Antananarivo zur freien Verfügung. Wir erledigen letzte Einkäufe, erholen uns bei einem THB, besuchen einen Handwerker- oder Gemüsemarkt oder stattdessen dem PRIORI-Piratenmuseum einen Besuch ab. Noch einen Ingwertee, ein letztes madagassisches Zebu-Gericht oder ein Stück Bananenkuchen? Im Tageszimmer können wir in aller Ruhe packen. Nach dem Abendessen fahren wir zum Flughafen und checken ein.

#### Tag 10: Heimflug

Nach Mitternacht heisst es: Auf Wiedersehen, du eindrückliche Insel!



## Masoala

Auf der Halbinsel Masoala findet sich das grösste noch verbleibende Stück Regenwald Madagaskars. Wörtlich heisst Masoala «das Auge des Waldes». Dieser Name passt ausgezeichnet zu diesem einzigartigen Nationalpark mit seinen verschiedenen Lebensräumen: Dichter Regenwald in diversen Höhenlagen bis über 1300 Meter, steile Abhänge hin zu Mangroven- und Küstenwäldern sowie riesige Korallenriffe und die unbewohnte Insel Nosy Mangabe vor der Küste. Masoala zählt zu den regenreichsten Orten Madagaskars – es muss zu jeder Jahreszeit mit Niederschlägen gerechnet werden. Die beste Reisezeit für Masoala-Touren ist von September bis Dezember. Von Januar bis Juni ist es sehr regenreich. Wanderungen und auch Mehrtages-Trekkings (gute Kondition erforderlich) in diesem faszinierenden Juwel der Artenvielfalt am östlichen Punkt Madagaskars sind möglich. Pfade können morastig sein, manchmal müssen Wanderer auch einen Bach durchwaten oder ein Schlammfeld durchqueren. Die grandiose Natur und die sternenzugelassenen Nachthimmel wiegen jedoch alle Unannehmlichkeiten auf.



## Dankeschön

Die madagassische Kultur kennt sehr höfliche Umgangsformen und wirkt in der traditionellen Umgebung oft etwas rituell. So wird es passieren, dass jemand seine linke Hand auf seinen rechten Unterarm legt und sich bückt, wenn er Ihnen die Hand gibt. Diese etwas unterwürfige Geste gilt als Zeichen der Wertschätzung. Auch ein Dank wird als wichtige Anerkennung gern angenommen. Als Gast und als Besucher ist es nie falsch, sich mit einem freundlichen «misaotra» (ausgesprochen «misautra») zu bedanken. Der Gast wird bestimmt in guter Erinnerung bleiben.

